

## Buchempfehlungen

Anmerkung: Unsere Listen mit Buchempfehlungen stellen eine lediglich subjektive Auswahl uns geeignet erscheinender Bücher dar, und zwar nach fünf Altersgruppen geordnet (Kinder unter 4 Jahren, Kinder von 4 bis 6 Jahren, Kinder von 6 bis 10 Jahren, Kinder von 10 bis 14 Jahren, Kinder ab 14 Jahren, religiöse Kinderbücher, Erziehungsbücher). Bitte beachten Sie unbedingt die Altersbeschränkung, aber auch die individuelle Reife und persönlichen Vorlieben Ihrer Kinder. Gute Bücher finden Sie auch auf [www.ehefamilienbuch.at](http://www.ehefamilienbuch.at). Insbesondere vergriffene Bücher finden Sie billig auf [www.booklooker.de](http://www.booklooker.de). Anregungen zu dieser Liste senden Sie bitte an: [chris.schmidt \(\[at\]\) familienorientierung.at](mailto:chris.schmidt@familienorientierung.at).



### 7. Erziehungsbücher


#### a) Ordnung in den vier Grundbereichen

	<p><b>Die neue Elternschule</b>          Autor: Margot Sunderland          Verlag: Dorling Kindersley</p>	<p>Die Expertin für Entwicklungspsychologie liefert wertvolle Tipps für die emotionale und soziale Entwicklung Ihres Kindes. Ein guter Überblick versehen mit vielen praktischen Beispielen zu den wichtigsten Kleinkindthemen.</p>
	<p><b>Säuglinge, Babys &amp; Kinder</b>          Autor: Miriam Stoppard          Verlag: Urania</p>	<p>Die praktische Ärztin Miriam Stoppard gibt fachkundige Tipps für die ersten fünf Lebensjahre – vom Baden des Neugeborenen über die Betreuung eines kranken Kindes bis zur Erziehung im Vorschulalter sind alle Grundbereiche des Kleinkindes gut abgedeckt.</p>
	<p><b>Jedes Kind kann richtig essen</b>          Autor: Annette Kast-Zahn und Hartmut Morgenroth          Verlag: GRÄFE UND UNZER Verlag GmbH</p>	<p>In diesem bekannten Ratgeber vermitteln die Autoren einfache Spielregeln für richtiges Essen ohne dass Essen zu einem Stressthema wird. Ihre Grundaussage "Essen ist erlernbar" vermitteln sie verbunden mit vielen Ratschlägen, wie Eltern das erreichen können.</p>
	<p><b>Jedes Kind kann schlafen lernen</b>          Autor: Annette Kast-Zahn und Hartmut Morgenroth          Verlag: GRÄFE UND UNZER Verlag GmbH</p>	<p>Mein Kind will nicht einschlafen. Auch für jene, die eine strikte Methode ablehnen, enthält dieses Buch interessante Fakten zum Thema Schlafen, die das Ein- und Durchschlafen des Kindes erleichtern können.</p>
	<p><b>Wie Kinder trocken werden können</b>          Autor: Gabriele Haug-Schnabel          Verlag: Oberstebrink Verlag</p>	<p>Egal, ob Ihr Kind ganz normal trocken werden soll, oder ob es längst trocken sein müsste – dieses Buch zeigt Ihnen den richtigen "Weg ins Trockene".</p>

	<p><b>Gelassen durch die Trotzphase</b>                  Autor: Annette Kast-Zahn                  Verlag: Graefe und Unzer</p>	<p>In diesem Buch vermittelt die Bestsellerautorin und Mutter von drei Kindern, wie Sie kleine Trotzköpfe von zwei bis sechs Jahren gelassen, liebevoll und konsequent erziehen können. Fragebögen helfen, sich selbst und Ihr Kind besser einzuschätzen, um so den eigenen Erziehungsstil zu verbessern.</p>
	<p><b>Das Stillbuch</b>                  Autor: Hannah Lothrop                  Verlag: Kösel-Verlag</p>	<p>Der Klassiker mit allen wichtigen Infos zum Thema Stillen</p>
	<p><b>Die schönsten Rituale für Kinder</b>                  Autor: Petra Kunze und Catharina Salamander                  Verlag: Graefe und Unzer</p>	<p>In diesem Ratgeber erhalten Eltern viele Anregungen, wie sie alte Rituale neu beleben sowie neue, eigene gestalten können. Rituale geben Kindern Sicherheit und machen Eltern das Leben leichter: Kinder gewinnen Kraft, Zuversicht, Vertrauen in sich und andere, Eltern können auf diese Weise eine Familienkultur schaffen und ihre Familie festigen.</p>
	<p><b>Jedes Kind kann Regeln lernen</b>                  Autor: Annette Kast-Zahn                  Verlag: Graefe und Unzer</p>	<p>Die Autorin zeigt in einem übersichtlich und kompakt geschriebenen Buch, wie Sie Ihre Kinder von null bis zehn Jahre liebevoll und zugleich konsequent erziehen können. Schnell und einfach zu lesen. Für all jene, die keine Zeit für eine umfangreiche Erziehungslektüre haben und dennoch gut informiert sein möchten.</p>

**b) Charaktertypen und Geschwister**


	<p><b>Einfach typisch: Die vier Temperamente unter der Lupe</b>                  Autor: Florence Litauer                  Verlag: Gerth Medien</p>	<p>Ein humorvoll geschriebenes, leicht verständliches Buch, das hilft, sich selbst und seine Kinder besser zu verstehen und anzunehmen. Die Autorin beschreibt die wichtigsten Charaktertypen und ihre Merkmale samt ihren Stärken und Schwächen, bzw. wie man an diesen arbeiten kann.</p>
	<p><b>Jedes Kind hat seine Stärken</b>                  Autor: Christine Kaniak-Urban                  Verlag: Kösel</p>	<p>Kinder reagieren in verschiedenen Situationen unterschiedlich und entwickeln ihren eigenen Lebensstil – je nach Typ. Da gibt es das Seelchen-Kind, das Pflicht-Kind, den Abenteurer sowie das Schlaupfopf-Kind. Mit vielen anschaulichen Beispielen stellt die Autorin die vier Kindertypen vor.</p>

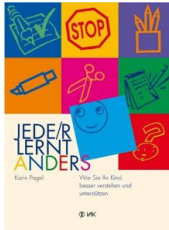

	<p><b>Geschwisterkonstellationen: Die Familie bestimmt Ihr Leben</b>                  Autor: Kevin Leman                  Verlag: mvg</p>	<p>Der Autor, einer der bekanntesten Psychologen und Familienberater in den USA, zeigt den Einfluss der Geschwisterposition auf die Entwicklung eines Menschen anhand einfacher Theorie und vieler Praxisfälle auf.</p>
---	---	---

### c) Autorität




	<p><b>Kinder fordern uns heraus: Wie erziehen wir sie zeitgemäß?</b>                  Autor: Rudolf Dreikurs und Vicki Soltz                  Verlag: Klett-Cotta</p>	<p>Ein Klassiker, der in keiner Elternbibliothek fehlen sollte. Es ist ein praktischer Ratgeber, der anhand konkreter Situationen und mit Hilfe von bestimmten Prinzipien Eltern helfen möchte, Autorität besser umzusetzen. "Handeln, nicht reden", "Mitarbeit gewinnen", "nicht impulsiv handeln, aber das Unerwartete tun" sind einige dieser Prinzipien.</p>
	<p><b>Die Schlaraffenlandkinder: Entmachten Sie die kleinen Tyrannen – zu Ihrem eigenen Besten</b>                  Autor: Holger Wyrwa                  Verlag: Ullstein Taschenbuch</p>	<p>Holger Wyrwa zeigt die Symptome wie auch die Folgen von Verwöhnung an konkreten Beispielen auf und versucht, "ungesunde" Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Eltern und ihren Kindern aufzuzeigen, um so Eltern darauf aufmerksam zu machen, wie schädlich sich Verwöhnung auf die Erziehung ihres Kindes auswirken kann.</p>
	<p><b>Gute Autorität: Grundsätze einer zeitgemäßen Erziehung</b>                  Autor: Wolfgang Bergmann                  Verlag: Beltz</p>	<p>"Vater und Mutter haben die Aufgabe, Halt zu geben und innere und äußere Ordnung zu stiften. Das geht im Leben nicht mit Argumenten und nicht im freien Austausch von Interessen, es geht nur mit Autorität." Der Autor gibt uns wertvolle zeitgemäße Einblicke in das richtige Verständnis von Autorität.</p>
	<p><b>SOS Kinderseele: Was die emotionale und soziale Entwicklung unserer Kinder gefährdet – und was wir dagegen tun können</b>                  Autor: Michael Winterhoff                  Verlag: btb Verlag</p>	<p>Eltern behandeln Kinder heute wie kleine Erwachsene oder suchen in ihnen Liebe und Anerkennung und gehen mit ihnen eine symbiotische Beziehung ein. Die Folgen sind Überforderung des Kindes sowie schwere Beziehungsstörungen und eine verzögerte seelische Reifung. Eine spannende Analyse des bekannten Psychotherapeuten M. Winterhoff.</p>

### d) Schule


	<p><b>So macht Lernen Spaß</b>                  Autor: Wolfgang Endres                  Verlag: Beltz</p>	<p>Ein sehr praktisches, hervorragendes Buch, das einen guten Überblick gibt über Lerntechniken, den optimalen Arbeitsplatz und viele weitere Faktoren, die die Konzentration beeinflussen und das Lernen erleichtern. Sehr zu empfehlen.</p>
---	---	---





	<p><b>Jede(r) lernt anders: Wie Sie Ihr Kind besser verstehen und unterstützen</b>                  Autor: Karin Pagel                  Verlag: VAK Verlags GmbH</p>	<p>Ebenso praktisches und übersichtliches Buch über die unterschiedlichen Lerntypen bei Kindern und praktische Tipps zum erfolgreichen Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen, wie zB Lernplakate, Visualisierungsübungen und Rechenstrategien.</p>
	<p><b>Jungen und Mädchen: wie sie lernen</b>                  Autor: Vera Birkenbihl                  Verlag: Breuer &amp; Wardin</p>	<p>Vera Birkenbihl zeigt sehr aufschlussreich die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen besonders in Bezug auf ihr Lernverhalten auf und versucht zu erklären, wie man Beiden in Bezug auf das Schulleben besser gerecht werden kann.</p>

## e) Medien



	<p><b>Digitale Demenz: Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen</b>                  Autor: Manfred Spitzer                  Verlag: Droemer TB</p>	<p>Wissenschaftliche Studien belegen, dass bei intensiver Nutzung von Computerspielen und Online-Chats unser Gehirn abbaut. Kinder und Jugendliche sind oft kaum noch lernfähig. Spitzer zeigt in diesem Buch auch auf, wie Lernen durch digitale Medien weitaus weniger effektiv ist als Lernen mit allen Sinnen.</p>
	<p><b>Vorsicht Bildschirm: Elektronische Medien, Gehirnentwicklung, Gesundheit und Gesellschaft</b>                  Autor: Manfred Spitzer                  Verlag: Deutscher Taschenbuch Verlag</p>	<p>Manfred Spitzer, einer der populärsten Hirnforscher Deutschlands, beschreibt in diesem Buch drastisch, wie sich Fernsehen, Video- und Computerspiele, Gameboy und stundenlanges Surfen im Internet auf die Entwicklung von Kindern auswirken.</p>
	<p><b>Ich bin der Größte und ganz allein: Der neue Narzissmus unserer Kinder</b>                  Autor: Wolfgang Bergmann                  Verlag: Patmos</p>	<p>Der erfahrene Kindertherapeut Wolfgang Bergmann berichtet aus seiner langjährigen Praxis, dass sich tatsächlich immer mehr Kinder auffällig verhalten. Er weist dabei besonders auf den Einfluss der Medien hin und geht dabei sowohl auf positive wie auch negative Auswirkungen ein. Bergmann plädiert in der Erziehung für mehr Strenge und Liebe.</p>



## f) Pubertät

	<p><b>Und plötzlich sind sie 13 oder: Die Kunst, einen Kaktus zu umarmen</b>                  Autor: Claudia und David Arp                  Verlag: Brunnen</p>	<p>Jugendliche sind so ausgeglichen wie ein Jojo und so zugänglich wie ein Kaktus, sie hausen in einem Chaos, das sie "mein Zimmer" nennen und tauchen dreimal am Tag auf, um etwas Essbares herunterzuschlingen. Aufschlussreiches Buch, das Eltern helfen möchte, trotz allem eine gute Beziehung zu ihrem Pubertierenden aufrechtzuerhalten.</p>
---	---	---

	<p><b>Die fünf Sprachen der Liebe für Teenager</b>          Autor: Gary Chapman          Verlag: Francke-Buchhandlung</p>	<p>Teenager brauchen das Wissen, geliebt zu sein – mehr noch als Erwachsene. Dabei ist es gar nicht so leicht, unseren Kindern Liebe zu vermitteln, denn jeder Mensch verbindet andere Gedanken und Gefühle mit diesem Begriff. Was ist daher die konkrete Sprache der Liebe Ihres Jugendlichen?</p>
	<p><b>Teenager brauchen mehr Liebe</b>          Autor: Ross Campbell          Verlag: Francke-Buchhandlung</p>	<p>Ein Rettungsring für alle Eltern, die mit Schwierigkeiten in der Erziehung ihrer Teenager kämpfen. Dr. Campbell schreibt praktisch, geistlich ausgereift, leicht zu lesen, und versucht, geplagten Eltern Liebe, Glaube und Hoffnung für ihre Teenies zurückzugeben.</p>
	<p><b>Pubertät ist, wenn Eltern seltsam werden</b>          Autor: Manfred Spitzer und Norbert Herschkowitz          Verlag: GALILA Verlag</p>	<p>Auf der vorliegenden Audio-CD wird aus der Sicht der Hirnforschung beschrieben, warum es überhaupt so etwas wie Pubertät gibt und was sich in dieser Lebensphase im Gehirn eines jungen Menschen tut und verändert.</p>
	<p><b>Halt mich fest und lass mich los – Kinder zwischen 12 und 16: Wie Sie Teenager begleiten können</b>          Autor: Ulrich Giesekus          Verlag: SCM R. Brockhaus</p>	<p>Wie können Sie Ihren Teenie beim Erwachsenwerden begleiten und unterstützen? Wie unterscheiden Sie ernsthafte Probleme und Phasen? Wie ist der Einfluss von Freunden? Was können Eltern bewirken und wie lernen sie loszulassen? Ulrich Giesekus gibt hilfreiche Informationen und verlässlichen Rat für einen Lebensabschnitt voller Hochs und Tiefs.</p>

## g) Familienleben

	<p><b>Kinder sind wie ein Spiegel</b>          Autor: Ross Campbell          Verlag: Francke-Buchhandlung</p>	<p>Kinder reflektieren alles, was wir ihnen schenken. Und wenn wir ihnen viel Liebe schenken, entwickeln sie sich fröhlich und gesund. Allerdings muss sie konkret und von den Kindern auch wahrgenommen werden. Wie das funktionieren kann, zeigt Ihnen dieses "Praxisbuch Liebe".</p>
	<p><b>Die 7 Wege zur Effektivität für Familien: Prinzipien für starke Familien</b>          Autor: Stephen Covey          Verlag: GABAL</p>	<p>Mit vielen praktischen Beispielen für das konkrete Familienleben, wie eigene Familienzeiten, individuelle Zeiten für jedes Kind, lustige Unternehmungen zeigt Covey, selber Vater von neun Kindern, wie sich jeder seine eigene Familienkultur schaffen und so zu einer starken Familie werden kann.</p>

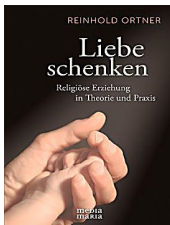
	<p><b>Erziehen lernen. Was Eltern und Erzieher wissen sollten</b>                  Autor: Christa Meves                  Verlag: Resch-Verlag</p>	<p>Die bekannte Psychologin Ch. Meves zeigt Eltern und Erziehern, welche Probleme in den verschiedenen Phasen – angefangen von den ersten Lebensjahren bis zum Ende des Jugendalters – auftauchen können und wie man sie auf der Basis des christlichen Menschenbildes erzieherisch lösen kann.</p>
	<p><b>Familienglück: Verstehen – Annehmen – Lieben</b>                  Autor: Elisabeth Lukas                  Verlag: Topos plus</p>	<p>Eine alarmierende Anzahl seelischer Störungen in unserer Zeit geht darauf zurück, dass stabile Partnerschaften und harmonische Eltern/Kind-Beziehungen immer seltener werden. Die bekannteste Schülerin von Viktor Frankl schreibt, wie Familienglück gelingen kann.</p>

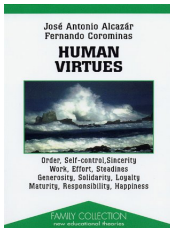
## h) Ehe

	<p><b>Die fünf Sprachen der Liebe. Wie Kommunikation in der Ehe gelingt</b>                  Autor: Gary Chapman                  Verlag: Francke-Buchhandlung</p>	<p>Dieses bekannte Buch beschreibt, wie unterschiedlich Menschen Liebe ausdrücken und auch wahrnehmen und wie wichtig es ist, die Liebessprache des Anderen zu kennen, damit dieser Liebe auch spüren kann. Chapman stellt die fünf wesentlichen Sprachen der Liebe vor.</p>
	<p><b>Männer sind Frauensache: Was Frauen über Männer wissen sollten</b>                  Autor: Shaunti Feldhahn und Jens Uhder                  Verlag: Gerth Medien</p>	<p>In diesem Buch geht es um die Erkenntnisse einer groß angelegten Studie über Männer, die vielen Klischees über das Innere des Mannes auf den Grund geht und erklärt, warum Männer sich so verhalten wie sie sich verhalten. Sehr aufschlussreich.</p>
	<p><b>Frauen sind Männersache: Was Männer über Frauen wissen sollten</b>                  Autor: Shaunti Feldhahn, Jeff Feldhahn und Eva Nietzsche                  Verlag: Gerth Medien</p>	<p>Das Pendant zu dem vorigen Buch: Anhand einer groß angelegten Studie über Frauen wird der Leser von Mann zu Mann in die Denk- und Empfindungsweise des weiblichen Wesens eingeweiht.</p>
	<p><b>Ehe-Alphabet</b>                  Autor: Christa Meves                  Verlag: Christiana</p>	<p>Die Autorin versucht in diesem Buch einiges von den Erfahrungen mitzuteilen, die sie in ihrer psychologischen Praxis und in vielen menschlichen Begegnungen gewinnen konnte. Es geht ihr nicht um Rezepte für den Ehe-Alltag, sondern um Grundhaltungen, die eine Ehe heute, durch alle Krisen hindurch, lebenswert machen.</p>

	<p><b>Theologie des Leibes für Anfänger</b>                  Autor: Christopher West                  Verlag: Fe Medien</p>	<p>Über mehrere Jahre hat Papst Johannes Paul II. in seinen Mittwochs-Ansprachen über das Wesen von Mann und Frau, insbesondere Liebe und Sexualität Vorträge gehalten. Daraus ergab sich ein theologisches Kompendium der sogenannten "Theologie des Leibes", hier gut lesbar aufbereitet.</p>
	<p><b>In guten wie in bösen Tagen</b>                  Autor: Lawrence Crabb                  Verlag: Brunnen-Verlag GmbH</p>	<p>In diesem Buch beschreibt ein erfahrener Eheberater die verschiedenen Gesichtspunkte jener Einheit, die Gott für die Ehe vorgesehen hat. Er geht sowohl auf die biblischen als auch auf die psychologischen Aspekte einer Beziehung ein.</p>
	<p><b>Die Dynamik der Liebe: Neue Gesichtspunkte zur Natürlichen Empfängnisregelung nach Rötzer</b>                  Autor: Maria Eisl und Andreas Laun                  Verlag: Ehe Familie Buch</p>	<p>Die Lebensweise der Natürlichen Empfängnisregelung senkt die Wahrscheinlichkeit einer Scheidung. Ist das wirklich wahr und warum ist es so? Diese und andere Fragen werden in dem Buch ausführlich behandelt.</p>
	<p><b>Liebe und Partnerschaft aus katholischer Sicht</b>                  Autor: Andreas Laun                  Verlag: Franz-Sales-Verlag</p>	<p>Seit Jahren ein Dauerbrenner: eine solide, gut lesbare und leicht verständliche Zusammenfassung darüber, was es aus katholischer Sicht zum Thema "Liebe und Partnerschaft" zu sagen gibt.</p>
	<p><b>Geheimnis ehelicher Liebe: Humanae vitae – 40 Jahre danach</b>                  Autor: Christoph Casetti und Maria Prügl                  Verlag: Christiana</p>	<p>Das Buch zeigt den biblischen Bauplan von Ehe und Familie.</p>

**i) Erziehung und Glaube**

	<p><b>Liebe schenken</b>                  Autor: Reinhold Ortner                  Verlag: Media Maria</p>	<p>Ist religiöse Erziehung notwendig? Reinhold Ortner berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung und erklärt aus pädagogischer Sicht, warum Kindern eine christlich-religiöse Erziehung in der Zeit des Heranwachsens unbedingt vermittelt werden sollte.</p>
---	---	--


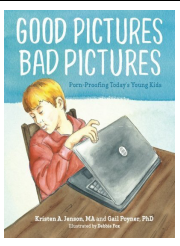
	<p><b>Human virtues</b>          Autor: José Antonio Alcázar          Cano und Fernando Corominas          Verlag: Ediciones Palabra</p>	<p>Tugenderziehung: ein leicht lesbares und sehr praktisches Buch, mit vielen kleinen Übungen und Tipps, wie wir in unseren Kindern den Willen so stärken können, dass sie gute Gewohnheiten erlernen, die eines Tages zu Tugenden werden.</p>
---	--	--

## j) Erziehung und Gesellschaft

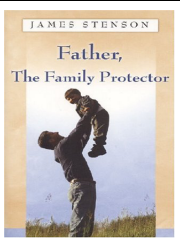
	<p><b>Wenn Mütter zu sehr lieben</b>          Autor: Osvaldo Poli          Verlag: Sankt Ulrich Verlag</p>	<p>Laut Poli lieben Mütter ihre Kinder zu sehr, wenn sie sich nicht trauen, nein zu sagen, oder ihre Kinder nicht zurückweisen können. Eltern sollen sich nicht nur um den Schulerfolg und das gute Benehmen ihrer Kinder sorgen, sondern ihnen helfen, das Leben in seiner Tiefe zu begreifen und mehr aus dem Blickwinkel der Dankbarkeit zu verstehen.</p>
	<p><b>Die Verwöhnungsfalle</b>          Autor: Albert Wunsch          Verlag: Kösel-Verlag</p>	<p>Wer sämtliche Unannehmlichkeiten von seinen Kindern fernhält, nimmt ihnen die Chance, eine eigenverantwortliche Persönlichkeit zu werden. Albert Wunsch fordert deshalb, Kindern und Jugendlichen bewusst Herausforderungen zuzumuten, ohne sie dabei sich selbst zu überlassen.</p>
	<p><b>Wie Kinder wieder wachsen</b>          Autor: Martina Leibovici-Mühlberger          Verlag: Ecowin</p>	<p>Viele Eltern erleben ihre Aufgabe als schweres Handwerk. Zu Recht, sagt Martina Leibovici-Mühlberger. Zur Frage "wieviel Mutter braucht ein Kind?", zu Autorität, zum Umgang mit dem Bildschirm, zur Scheidung und zu vielem mehr bringt Leibovici eine sehr vernünftige Sichtweise zugunsten des Kindes vor.</p>
	<p><b>Jungs im Abseits – 5 Gründe, warum unsere Söhne immer antriebsloser werden</b>          Autor: Leonard Sax          Verlag: Kösel-Verlag</p>	<p>Burschen entwickeln sich zu den Verlierern in Bildungssystem und in Gesellschaft: Schulstrukturen, Computerspiele, mangelnde Vorbilder und Hormonveränderungen durch Medikamente. Der Autor, ein erfahrener Entwicklungspsychologe und Kinderarzt, deckt die Faktoren auf, die heute zunehmend zu einer Bedrohung für unsere Kinder werden.</p>
	<p><b>Einfach erziehen: Die Alternative zu Kuschelpädagogik und Psychoboom</b>          Autor: Heinz Zangerle          Verlag: Wirtschaftsverlag Ueberreuter</p>	<p>Von der Kuschelpädagogik bis hin zum Psycho-boom, vom Outsourcing bis zur "quality time" setzt sich der Autor mit sämtlichen Erziehungstrends kritisch auseinander und plädiert für eine neue pädagogische Bescheidenheit, bei der sich Eltern vom Alles-Erklärer und Alles-Versteher wieder zu Menschen mit Ecken und Kanten wandeln sollen.</p>



## k) Erziehung zur Liebe

	<p><b>Stark Selbstbewusst Aufgeklärt: Sexualerziehung vom Kleinkindalter bis in die Vorpubertät</b>          Autor: Maria und Richard Buchsenwieser          Verlag: Ehe Familie Buch</p>	<p>Fragen über Sexualität stellen Kinder oft sehr früh. Die eigenen Eltern sind die ersten, die dem Kind Schritt für Schritt das Geheimnis der menschlichen Sexualität erklären. Sie sind der prägendste Faktor im Leben des Kindes. Wie das funktionieren kann, zeigt Ihnen dieser Ratgeber in vielen praktischen Beispielen.</p>
	<p><b>Good Pictures Bad Pictures: Porn-Proofing Today's Young Kids</b>          Autor: Kristen A. Jenson          Verlag: Dress Circle Publishing</p>	<p>Dieses sehr praktisch geschriebene Heft möchte Eltern dazu anregen mit ihren Jugendlichen über die Gefahren der Pornographie zu sprechen und ihnen mit einem konkreten Aktionsplan zu helfen, wie sie mit pornographischen Bildern umgehen sollen. Nur in Englisch erhältlich.</p>

## l) Vatersein

	<p><b>Father, The Family Protector</b>          Autor: James Stenson          Verlag: Scepter Publishers</p>	<p>Jeder kann ein guter Vater sein. Erforderlich ist nur der Wille, Opfer zu bringen. In diesem, nur auf Englisch erhältlichen Buch, beschreibt der Autor, worin der spezifisch männliche Beitrag zum Familienleben besteht.</p>
--	--	--